

Liebe Freunde der Montafoner Museen!

Liebe Freunde des Heimatschutzvereins!

Die Arbeit der Museen – nicht nur im Montafon – dreht sich um Objekte, die gesammelt und verwahrt werden wollen, und um Themen, die sich wiederum um die Objekte drehen (können) und die erforscht und vermittelt werden wollen. Die Bandbreite der Präsentation bewegt sich von der einfachen, durch nichts abgelenkten Vorstellung des Objekts bis hin zu einer breit inszenierten Vermittlung eines Themas. Aber egal, für welchen Weg man sich entscheidet – es gibt auf beiden Seiten gute und schlechte

Beispiele –, darf nicht übersehen werden, dass der Mensch eine entscheidende Rolle spielt. Museumsverantwortliche neigen rasch – wenn es um die menschliche Komponente im Museumsalltag geht – ausschließlich an die BesucherInnen zu denken, aber die Aufmerksamkeit gehört zu einem wichtigen Teil auch den in den Museen arbeitenden Menschen, die für die Sammlung, Erhaltung, Forschung und Vermittlung verantwortlich sind. Wir können noch so viele „Maschinen“ (Stichwort „Audio Guides“)





erfinden, der direkte Kontakt der MuseumsbesucherInnen mit dem Objekt und mit den Themen verlangt auch nach einer Begegnungsebene mit den in den Museen arbeitenden Menschen. Wie diese aussehen kann, bleibt den einzelnen MitarbeiterInnen vorbehalten. Auf der anderen Seite stehen die stetig steigenden Ansprüche, die ein rasches, nicht abgelenktes Arbeiten erfordern, und damit genau dem zuvor formulierten Anspruch zuwiderlaufen. Was können wir dagegen tun? Das können wir

auch nicht klar sagen, aber was sicher ist, ist die Tatsache, dass die Montafoner Museen an der Mitarbeit der Montafonerinnen und Montafoner sehr interessiert sind – wenn das Interesse ihrerseits an den Museen, den Objekten, den Themen sowie vor allem an der Kulturlandschaft Montafon gegeben ist, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Andreas Rudigier (Obmann)

Stand Montafon



Vorarlberg
 unser Land



Vorarlberger Illwerke AG

ZECHKIES

BTV
 3 Banken Gruppe

SPARKASSE
 Bludenz
 In jeder Beziehung zählen die Menschen.

mbs
www.montafonerbahn.at

Raiffeisen
 Bank im Montafon

Freitag, 6. März 2009, 20 Uhr
Schruns, Montafoner Heimatmuseum

Offenes Singen
(mit Hannes Riesch)

Hannes Riesch lädt wieder zu einem gemeinsamen Singen in die Stube des Heimatmuseums.



- Anreise mit der Bahn von Bludenz ab 19.37 Uhr (Lorüns 19.44, St. Anton 19.47, Vandans 19.49, Tschagguns 19.55), Ankunft Schruns 19.57 Uhr – Rückreise von Schruns um 22.03 Uhr
- Anreise mit dem Bus von Partenen-Zentrum ab 19.17 Uhr (Gaschurn-Zentrum 19.28, Gortipohl-Zentrum 19.33, St. Gallenkirch-Zentrum 19.38), Ankunft Schruns 19.55 Uhr – Rückreise mit dem Nachtexpress Montafon möglich: Schruns-Bahnhof stündlich ab 21.03 Uhr Richtung Partenen (Vorverkaufsstellen für Nachtexpress: Gemeindeämter, Tourismusbüros, Hotels, Gastronomie, Stand Montafon, Bahnhof Schruns, Wachter Autoreisen Vandans, Anton Shuttleservice)

Montag, 9. März 2009, 10-21 Uhr
Dienstag 10. März 2009, 9.30-16 Uhr
Schruns, Montafoner Heimatmuseum

Heimat als Wunsch, Phantasie, Konstruktion.

Ein Museum für das Montafon
(Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Museumsakademie Joanneum, Graz)

Heimat- und Regionalmuseen sind hierzulande der am meisten verbreitete Museumstyp. Er kommt dem Begehren entgegen, der eigenen Vergangenheit und Herkunft, seinem ‚Ursprung‘, wieder begegnen zu können. Dieser ‚unmögliche Wunsch‘ ist so mächtig, dass er uns übersehen lässt, dass und wie solche Museen Bilder erzeugen, Imaginationen projizieren, Vergangenheit konstruieren. Vor allem aber lassen sie einen übersehen, was sie leisten könnten: behutsames Arbeiten des Erinnerns, an der Vergänglichkeit der Zeit, am Entwerfen von Zukunft.



Die grundlegende Erneuerung der Montafoner Heimatmuseen bietet die Möglichkeit, über neue Modelle und Optionen für kleine regionale Museen

nachzudenken: Welche neuen Inhalte braucht es, um ein Heimatmuseum an die Gegenwart anzuschließen? Wie kann das Potenzial vorhandener Sammlungen in neuem Kontext genutzt werden? Wie kann das Museum regionale Identitäten bearbeiten und interpretieren? Wie können neue geschichtstheoretische und museologische Ansätze berücksichtigt werden? Welche Schlüsse müssen aus den anhaltenden Diskussionen um Sinn und Zweck dieser Museen gezogen werden? Wie beziehen sich solche Museen auf ihre soziale Umwelt, auf freiwillige MitarbeiterInnen, Einheimische und Touristen, Experten und Sammler, Politiker und Förderer?

mit Dr. Gottfried Fliedl, Leiter der Museumsakademie Joanneum, Graz, Beat Gugger, freier Ausstellungskurator, Schweiz, Dr. Gabriele Rath, Rath & Winkler, Projekte für Museum und Bildung, Innsbruck, Dr. Andreas Rudigier, Leiter der Montafoner Museen, Bruno Winkler, Rath & Winkler, Projekte für Museum und Bildung, Innsbruck

Programm

9. März

- 10 Begrüßung und Vorstellung des Programms beziehungsweise Ziele der Veranstaltung
- 10.30 Beat Gugger und Gottfried Fliedl: Ein kleines museologisches Passionspiel. Das Heimatmuseum lieben, das Heimatmuseum hassen! Mit Kaffee, Snacks und Zwischenrufen
- 11.30 Andreas Rudigier, Bruno Winkler, Gabriele Rath, Gottfried Fliedl: Das Projekt „Heimatmuseum

neu“. Rahmenbedingungen, Konzept, Ideen

- 13 Mittagspause
- 14.30 Andreas Rudigier: Führung durch das Heimatmuseum
- 16 Kaffeepause
- 16.30 „Nachdem wir alles gesehen haben“ – Reaktionen, Diskussion
- 18 Abendessen
- 19.30 Andreas Rudigier, Bruno Winkler, Gabriele Rath: Die Montafoner Museen und ihre „Community“
- 21 Ende des ersten Tages

10. März

- 9.30 Kleiner Theorie-Praxis-Test. Was ist unbrauchbarer, die Theorie oder die Praxis? Morgendliche Lockereübung mit Gotthard Fliedl
- 10.15 Gruppenarbeit mit anschließenden Zusammenfassungen. Visionen eines künftigen Heimatmuseums
- 12.30 Mittagspause
- 14 Gottfried Fliedl: Input zur Schlussdiskussion. Das Heimatmuseum reformieren, umbenennen, aufgeben, in Ruhe lassen, anzünden, anpreisen, weiterentwickeln, verhindern, verlebendigen, auflösen, vergessen, modernisieren oder ...?
- 14.20 Schlussdiskussion mit Kaffee
- 16 Schluss der Veranstaltung

Anmeldung notwendig

Teilnahmegebühr (Joanneum): 140 Euro (Inklusivleistungen Vorträge, Seminarunterlagen, Kaffeepausen), 100 Euro für Studierende, Arbeitssuchende und MitarbeiterInnen von KooperationspartnerInnen.

Samstag, 14. März 2009, 20 Uhr
Schruns, Pfarrsaal St. Jodok

Der Atem des Himmels

(Lesung und Liederabend mit Reinhold Bilgeri)

Dass Reinhold Bilgeri wieder als Interpret von Songs auftritt, wird viele seiner Fans freuen. Nun hat er aber auch als Autor am ernst zu nehmenden literarischen Sektor seinen ersten Roman veröffentlicht: „Der Atem des Himmels“. Bilgeri verbindet einen Leseabend mit gesungenen Liebesballaden aus jener Zeit, in der seine Romanfiguren agieren, den 50er Jahren. Ein spannender Abend an dem Bilgeri Fans und solche die es noch werden wollen eine neue Facette an diesem Künstler kennen lernen werden.

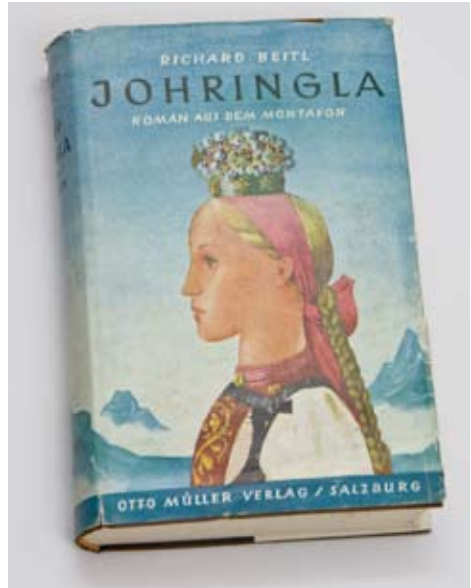
Eine Veranstaltung der Büchereien des Standes Montafon und der Gemeinde Schruns (Spielothek) – Eintritt 5 Euro.

Donnerstag, 19. März, 19.15 Uhr
Schruns, Montafoner Heimatmuseum

„Ein der Dichtung Ergebener“ *– Richard Beitzl als Lyriker und Romanautor*

(Vortrag mit Dr. Ulrike Längle und Dr. Jürgen Thaler)

Gedichte zu schreiben war für Richard Beitzl von Jugend an eine Selbstverständlichkeit. Über das Gedichteschreiben während seiner Jahre im Jesuiteninternat Stella Matutina in Feldkirch berichtete er am 21. Oktober 1917 an seinen Vater in Schruns: „Meine Gedichte werde ich vielleicht in Bälde einem Pater zeigen, der selber auch Dichter ist: P. Isidor Hopfner,



der auch die Sonntagsaufsätze im Landboten schreibt. Ich habe große Freude an dieser Beschäftigung.“ Beitzl erhielt sich diese Freude ein Leben lang, mit den Romanen „Angelika“ und „Johringla“ übte sich Beitzl schließlich sehr erfolgreich in der Kunst der Romanschreibens.

Ulrike Längle ist Schriftstellerin und Leiterin des Franz-Michael-Felder-Archivs in Bregenz; Jürgen Thaler arbeitet als Literaturarchivar beim Franz-Michael-Felder-Archiv. Beide ReferentInnen haben sich im Rahmen des Ausstellungs- und Buchprojekts zu Richard Beitzl mit dem schriftstellerischen Werk Beitzls auseinandergesetzt und werden an diesem Abend darüber berichten.

- Anreise mit der Bahn von Bludenz ab 18.37 Uhr (Lorüns 18.44, St. Anton 18.47, Vandans 18.49, Tschagguns 18.55), Ankunft Schruns 18.57 Uhr – Rückreise ab Schruns: 21.03 oder 22.03 Uhr

- Anreise mit dem Bus von Partenen-Zentrum ab 18.17 Uhr (Gaschurn-Zentrum 18.28, Gortipohl-Zentrum 18.33, St. Gallenkirch-Zentrum 18.38), Ankunft Schruns 18.55 Uhr – Rückreise mit dem Nachtexpress Montafon möglich: Schruns-Bahnhof stündlich ab 21.03 Uhr Richtung Partenen (Vorverkaufsstellen für Nachtexpress: Gemeindeämter, Tourismusbüros, Hotels, Gastronomie, Stand Montafon, Bahnhof Schruns, Wachter Autoreisen Vandans, Anton Shuttleservice)

Donnerstag, 26. März, 19.15 Uhr
Schruns, Montafoner Heimatmuseum

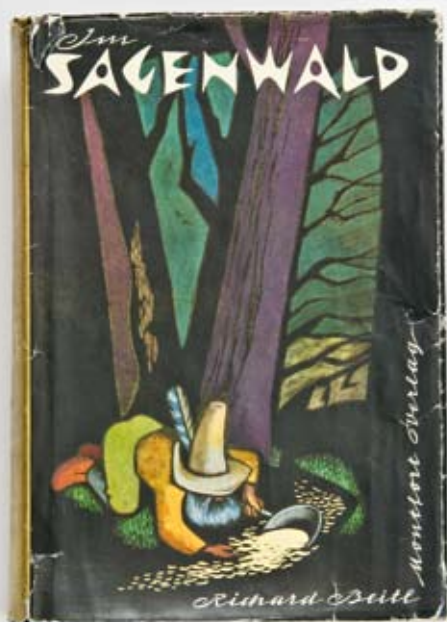
Vorarlberger Sagenreise

(Lesung mit Bernarda Gisinger und Thomas Gamon)

Der Schrunser Volkskundler und Schriftsteller Richard Beitzl (1900-1982), dem die Sonderausstellung im Montafoner Heimatmuseum gewidmet ist, beschäftigte sich seit seiner Gymnasialzeit intensiv mit dem Sammeln von Sagen. Eindrucksvolles Zeugnis seiner Bemühungen stellen seine beiden Bände „Vorarlberger Sagen“ (1950) und „Im Sagenwald. Neue Sagen aus Vorarlberg“ (1953) dar, die umfang- und qualitätsmäßig die wichtigsten Veröffentlichungen zur Vorarlberger Volkserzählung darstellen.

Bernarda Gisinger und Thomas Gamon, Sprecher bei Radio Vorarlberg, laden im Montafoner Heimatmuseum zu einer Vorarlberger Sagenreise ein.

- Anreise mit der Bahn von Bludenz ab 18.37 Uhr (Lorüns 18.44, St. Anton 18.47, Vandans 18.49, Tschagguns 18.55), Ankunft Schruns 18.57 Uhr – Rückreise ab Schruns: 21.03 oder 22.03 Uhr
- Anreise mit dem Bus von Partenen-Zentrum ab 18.17 Uhr (Gaschurn-Zentrum 18.28, Gortipohl-Zentrum 18.33, St. Gallenkirch-Zentrum 18.38), Ankunft Schruns 18.55 Uhr – Rückreise mit dem Nachtexpress Montafon möglich: Schruns-Bahnhof stündlich ab 21.03 Uhr Richtung Partenen (Vorverkaufsstellen für Nachtexpress: Gemeindeämter, Tourismusbüros, Hotels, Gastronomie, Stand Montafon, Bahnhof Schruns, Wachter Autoreisen Vandans, Anton Shuttleservice)



Donnerstag, 2. April 2009, 19.15 Uhr
Schruns, Montafoner Heimatmuseum

Richard Beitl (1900-1982).
Wissenschaft – Dichtung –
Wirken für die Heimat

(Buchpräsentation mit Dr. Klaus Beitl und Dr. Peter Strasser)



Die Montafoner Schriftenreihe beschreibt neue Wege. Das gilt nicht nur für das neue Lay-Out, sondern auch für den Umstand, dass die nunmehr 27. Ausgabe – hier sind die sechs Sonderbände mit eingerechnet – erstmals eine Person der Montafoner Geschichte in den Mittelpunkt von unterschiedlichen Betrachtungen stellt. Dass die Wahl auf Richard Beitl fiel, mag nicht ganz zufällig sein, auch wenn nicht ein Jubiläum oder hierarchische Gründe im Hinblick auf die Wichtigkeit seiner Person für die Geschichte des 20. Jahrhunderts im Montafon ausschlaggebend waren. Richard Beitl repräsentiert eine Gruppe von Menschen, die den Blick nach Außen nie aus den Augen verloren und dabei dennoch oder viel-

leicht gerade trotzdem wesentliche Themen des Heimatschutzes vertreten. Sein Leben und Denken war mit Widersprüchen behaftet und ist wohl gerade deshalb ein idealer Vertreter dieser Bewegung, die neben der Hochhaltung konservativer Werte eigentlich ein sehr modernes Leben führten.

- ☛ Anreise mit der Bahn von Bludenz ab 18.37 Uhr (Lorüns 18.44, St. Anton 18.47, Vandans 18.49, Tschagguns 18.55), Ankunft Schruns 18.57 Uhr – Rückreise ab Schruns: 21.03 oder 22.03 Uhr
- ☛ Anreise mit dem Bus von Partenen-Zentrum ab 18.17 Uhr (Gaschurn-Zentrum 18.28, Gortipohl-Zentrum 18.33, St. Gallenkirch-Zentrum 18.38), Ankunft Schruns 18.55 Uhr – Rückreise mit dem Nachtexpress Montafon möglich: Schruns-Bahnhof stündlich ab 21.03 Uhr Richtung Partenen (Vorverkaufsstellen für Nachtexpress: Gemeindeämter, Tourismusbüros, Hotels, Gastronomie, Stand Montafon, Bahnhof Schruns, Wachter Autoreisen Vandans, Anton Shuttleservice)

Freitag, 3. April 2009, 20 Uhr
Schruns, Montafoner Heimatmuseum

Offenes Singen
(mit Hannes Riesch)



Hannes Riesch lädt wieder zu einem gemeinsamen Singen in die Stube des Heimatmuseums.

☛ Anreise mit der Bahn von Bludenz ab 19.37 Uhr (Lorüns 19.44, St. Anton 19.47, Vandans 19.49, Tschagguns 19.55), Ankunft Schruns 19.57 Uhr – Rückreise von Schruns um 22.03 Uhr

☛ Anreise mit dem Bus von Partenen-Zentrum ab 19.17 Uhr (Gaschurn-Zentrum 19.28, Gortipohl-Zentrum 19.33, St. Gallenkirch-Zentrum 19.38), Ankunft Schruns 19.55 Uhr – Rückreise mit dem Nachtexpress Montafon möglich: Schruns-Bahnhof stündlich ab 21.03 Uhr Richtung Partenen (Vorverkaufsstellen für Nachtexpress: Gemeindeämter, Tourismusbüros, Hotels, Gastronomie, Stand Montafon, Bahnhof Schruns, Wachter Autoreisen Vandans, Anton Shuttleservice)

Dienstag, 21. April 2009, 19.15 Uhr
Schruns, Montafoner Heimatmuseum

Ordentliche Generalversammlung

Der Heimatschutzverein Montafon lädt alle Mitglieder und Interessierten zur Generalversammlung ein. Wie jedes Jahr steht an diesem Tag der Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr auf dem Programm. Alle drei Jahre muss neu gewählt werden, und so stellen sich bis auf Gerda Bitschnau und Norbert Flatz alle Ausschussmitglieder der Wiederwahl. Neue Ausschussmitglieder werden an diesem Abend ebenfalls vorgestellt.

Vorstand

Dr. Andreas Rudigier (Obmann)
Mag. Wilfried Dür (Stv. Obmann)
Judith Ganahl (Kassierin)
Mag. Andreas Brugger (Schriftführer)

Beiräte im Ausschuss

DDr. Heiner Bertle (Schruns)
Gerda Bitschnau (Tschagguns)
Mag. Norbert Flatz (St. Anton)
Klaus Fussenegger (Schruns)
Friedrich Juen (St. Gallenkirch-Gargellen)
Mag. Bernhard Maier (Stand Montafon)
Ing. Horst Millinger (Gaschurn)
Hans Netzer (Silbortal)
Mag. Beatrice Pfeifer (Vandans)
Dr. Leo Walser (Lorüns)

Tagesordnung

- 1 Begrüßung
- 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung (das Protokoll liegt bei der Versammlung auf und kann auf Wunsch auch vorher zugesandt beziehungsweise eingesehen werden)
- 3 Bericht des Obmanns zum Vereinsjahr 2008
- 4 Bericht der Kassierin zum Vereinsjahr 2008
- 5 Stellungnahme der Kassaprüfer und Entlastung der Kassierin
- 6 Entlastung des Vorstands
- 7 Neuwahl des Obmanns, des Ausschusses und Bestellung der Rechnungsprüfer
- 8 Vorschau auf das Vereinsjahr 2009 und Genehmigung des Voranschlags
- 9 Festsetzung des Mitgliedsbeitrags für 2010
- 10 Allfälliges



Anträge an die Ordentliche Generalversammlung bitten wir, bis Freitag, 17. April 2009 (12 Uhr), schriftlich beim Montafoner Heimatmuseum einzubringen.

Im Rahmen der Generalversammlung wird der gedruckte Jahresbericht 2008 präsentiert. 22 Autorinnen und Autoren berichten in mehr als 40 Beiträgen über umfangreiche Tätigkeiten des Vereins. Die Generalversammlung gibt auch letztmals Gelegenheit, die Ausstellung zu Richard Beitzl anzusehen.

- ☛ Anreise mit der Bahn von Bludenz ab 18.37 Uhr (Lorüns 18.44, St. Anton 18.47, Vandans 18.49, Tschagguns 18.55), Ankunft Schruns 18.57 Uhr – Rückreise ab Schruns: 21.03 oder 22.03 Uhr
- ☛ Anreise mit dem Bus von Partenen-Zentrum ab 18.17 Uhr (Gaschurn-Zentrum 18.28, Gortipohl-Zentrum 18.33, St. Gallenkirch-Zentrum 18.38), Ankunft Schruns 18.55 Uhr – Rückreise mit dem Bus oder dem Nachtexpress Montafon nicht möglich.

Freitag, 24. April 2009, 19.15 Uhr
Schruns, Pfarrsaal St. Jodok

In Erinnerung an Richard Beitzl: Dichterstöbli 2009

(Musik und Dichtung aus dem Montafon)

Am 21. November 1981 trat Richard Beitzl ein letztes Mal öffentlich auf. Das „Dichterstöbli“ aus jenen Novembertagen hat inzwischen längst einen legendären Charakter, und wir wollen daran erinnern. Musik und Dichtung aus 100 Jahren stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Mitwirkende sind Heinz Bitschnau, Sigrid Juen, Franz Rüdisser, Helene Rüdisser, Edgar Schmidt, Krista Vonbank, der Männerdreigesang Schruns, die Hausmusik Riesch. Andreas Rudigier führt durch den Abend.



- ☛ Anreise mit der Bahn von Bludenz ab 18.37 Uhr (Lorüns 18.44, St. Anton 18.47, Vandans 18.49, Tschagguns 18.55), Ankunft Schruns 18.57 Uhr – Rückreise ab Schruns: 21.03 oder 22.03 Uhr
- ☛ Anreise mit dem Bus von Partenen-Zentrum ab 18.17 Uhr (Gaschurn-Zentrum 18.28, Gortipohl-Zentrum 18.33, St. Gallenkirch-Zentrum 18.38), Ankunft Schruns 18.55 Uhr – Rückreise mit dem Bus oder dem Nachtexpress Montafon nicht möglich.

Montag, 27. April 2009, 19.30 Uhr

Vandans, Rätikonhalle (Untergeschoss der Volksschule)

9. Montafoner Trachtengespräche: Die Kopfbedeckungen der Montafoner Tracht

Wieviel Wissen um die Herstellung der verschiedenen Hüte in der Montafoner Tracht ist noch vorhanden? Neben einem Rückblick auf die vergangenen Trachtengespräche geht es diesmal um die Kopfbedeckungen; die Vorführung der Schäpelherstellung ist vorgesehen.



- Anreise mit der Bahn von Schruns ab 19.03 Uhr (Tschagguns 19.05, Kaltenbrunn 19.07), Ankunft Vandans 19.10 Uhr – Rückreise von Vandans um 21.49 oder 22.49 Uhr

- Anreise mit dem Bus von Partenen-Zentrum ab 18.17 Uhr (Gaschurn-Zentrum 18.28, Gortipohl-Zentrum 18.33, St. Gallenkirch-Zentrum 18.38), Ankunft Schruns 18.55 Uhr – Rückreise mit dem Bus oder dem Nachtexpress Montafon nicht möglich.

Vorankündigung

**Donnerstag, 7. Mai 2009, Abfahrt
12.30 Uhr**

Treffpunkt: Bahnhof Schruns

10. Montafoner Trachtengespräche: Exkursion ins Appenzell

Das Volkskundemuseum in Stein (Appenzell) ist das Reiseziel der 10. Montafoner Trachtengespräche. Das Museum präsentiert im Besonderen die bäuerliche und textile Geschichte und Kultur Appenzell-Außerrhodens. Im Rahmen der Besichtigung wird auch eine Handstickmaschine aus dem Jahr 1905 vorgeführt. Eine Webvorführung zeigt, wie das Plattstichgewebe mit „Nölleli-Muster“ hergestellt wird. Die Exkursion führt anschließend nach Wolfhalden. Nach einer Kaffeepause steht das dortige Museum auf dem Programm, in welchem ein komplett eingerichteter und funktionstüchtiger Seidenhandwebstuhl zu sehen ist. Die Rückkehr ist gegen 18.30 Uhr geplant.

Anmeldungen bis 30. April im Montafoner Heimatmuseum notwendig! Die Kosten der Fahrt belaufen sich auf etwa 30 Euro.

Aktuelles

Roswitha Düngler, Skistar aus St. Gallenkirch

Wie Horst Hefel als Reaktion auf die Vorstellung des ÖSV-Skistars-Buch in der vergangenen Ausgabe der Mitgliederinformationen festhält, gibt es mit Roswitha Düngler einen Skistar aus St. Gallenkirch – uns ist sie klarerweise ein Begriff -, der in den Jahren von 1998 bis 2005 bei internationalen Veranstaltungen zwölf erste und sieben zweite Plätze erringen konnte. Zweimal gelang es Roswitha Düngler bei den Seniorenweltmeisterschaften Gold zu erringen, weitere vier Silbermedaillen stehen zu Buche.

Kulturlandschaft im Wandel: Neubau eines Maisäßhauses in Sarotla (St. Gallenkirch-Gargellen)

Die Bilderserie des Maisäß Sarotla zeigt den Wandel der Kulturlandschaft Montafon (2004-2008). Wir bitten unsere Mitglieder, uns Aufnahmen von ihren Beobachtungen zur Verfügung zu stellen.



Theresa Beitzl, „Kuh-Handel“ (Ausstellung im Heimatmuseum)

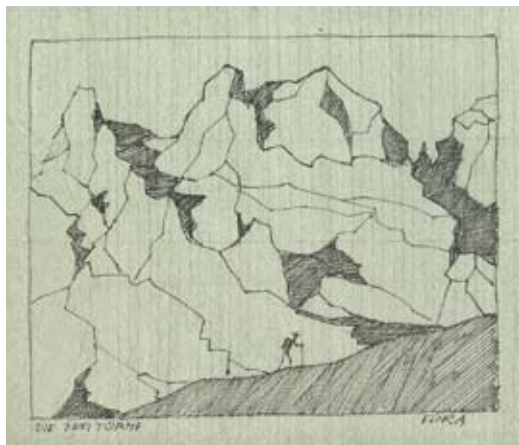
Unter dem Titel „Malerei und Objekte über Tier und Mensch“ ist im Heimatmuseum in Schruns bis 18. April eine kleine Sonderausstellung zu Werken von Theresa Beitzl zu sehen, die sich hauptsächlich mit einem für das Montafon charakteristischen Tier, nämlich mit der Kuh, beschäftigt. Bewusst oder unbewusst spannt sie einen Bogen, der jenem ihres Vaters Richard Beitzl nicht unähnlich ist – da ist auf der einen Seite die Künstlerin, die aus der Stadt kommt, und da ist auf der anderen Seite das Objekt ihrer Bilder, das typisch für das Land ist – der Spagat zwischen Alt und Neu, zwischen Heimisch und Fremd scheint sich auch hier aufzubauen. Theresa Beitzl hat, durchaus in familiärer Tradition, Literatur und Volkskunde studiert, das anschließende



Studium der Malerei in Paris und Berlin hat sie zur professionellen Künstlerin werden lassen. Mitgliedschaften in Künstlervereinigungen, Stipendien und Preise zeigen, dass sich Theresa Beitzl etabliert hat und die Montafoner Museen freuen sich, dass sich diesmal Theresa Beitzl mit ihren „kuh-len“ Werken zwar nicht mehr in die Höhle der Kühe begibt, sich aber doch der zwischen Turbo- und Milka-Kuh breit gefächerten Kompetenz der ländlichen Bevölkerung stellt. (Andreas Rudigier)

Paul Flora, Sammlung Montafon. 86 Zeichnungen

Ein Buch ohne Impressum, keine Angaben über Erscheinungsjahr, Erscheinungsort, Verlag, wer die Herausgeber sind – auch das gibt es! Mit dem schlichten Hinweis „Das vorliegende Buch präsentiert den Zusammenhang zweier Montafoner Sammler mit dem Schwerpunkt frühe Zeichnungen“ wird der Inhalt umrissen. Im Mittelpunkt steht der Künstler Paul Flora – kein Unbekannter und deshalb nicht näher vorzustellen –, der aus gegebenem Anlass eine Radierung eines typischen Montafoner Motivs (was könnte das anderes sein als die Drei Türme?) beisteuerte. Wenn das interessierte Publikum bereit ist, etwas tiefer in die Tasche zu greifen, kann es eines von 200 Exemplaren erwerben, das eine signierte und nummerierte Originalradierung enthält. Die beiden Montafoner Sammler sind Karl Peter und Christoph Stemer. Sie verfügen über eine bemerkenswerte Sammlung früher Flora-Zeichnungen, die sie zu dieser bibliophilen Kostbarkeit animierte. Der Künstler ist nicht leicht zu beeindrucken, den beiden Montafonern ist es aber gelungen, wie Flora in seinem Vorwort



schreibt: „Ich [...] war sehr beeindruckt vom Sachverstand der Sammler und sah manche meiner Kinder, die meinem Gedächtnis schon lange entschwunden waren mit Vergnügen wieder, wunderte mich auch über einige Hervorbringungen und habe nun den Gewinn, diese Kollektion in einem schönen Buch versammelt zu sehen [...]“. Auch wenn die Sammler keinen Wert auf Publizität legen, so braucht man über keine hellseherischen Fähigkeiten zu verfügen, um dem Buch über kürzeste Zeit den Status „vergriffen“ prophezeien zu dürfen. (Andreas Rudigier)

Bilderbogen



Schruns, 27. Jänner 2009



Schruns, 6. Februar 2009



Schruns, 29. Jänner 2009



Hittisau, 16. Februar 2009

Montafoner Geschichte

Band 1 Rollinger/Rollinger: Montafon 1. Mensch – Geschichte – Naturraum. Die lebensweltlichen Grundlagen. 2005 (€ 44,-, in Verbindung mit allen vier Bänden um 15 % reduziert)

Montafoner Schriftenreihe

- 1 Moosbrugger: Maisäbkkultur und Maisäblandschaft im Montafon. 2001 (vergriffen)
- 2 Keiler/Pfeifer (Hg.): Plazadels und Wachters Dieja. 2001 (€ 10,90, für Mitglieder € 8,70)
- 3 Haas: Das Montafonerhaus und sein Stall. 2001 (€ 20,-/16,50)
- 4 Dönz: Muntafoner Wärter, Spröch und Spröchli. 2001 € 20,-/16,50)
- 5 Rudigier/Zamora (Hg.): Das romanische Vortragekreuz von Bartholomäberg. 2002 (€13,-/10,-)
- 6 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Gweil – Maisäb und Alpen. 2002 € 20,-/16,50)
- 7 Beitzl: Die Votivbilder aus den Montafoner Gnadenstätten. 2002 (€ 16,-/13,-)
- 8 Netzer: Silbertaler Soldaten im Zweiten Weltkrieg. 2003 (€ 16,-/13,-)
- 9 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Die Maisäbe auf Tafamunt. 2003 (€ 22,-/18,-)
- 10 Strasser: Montafoner Reisebilder. 2003 (€ 20,-/16,50)
- 11 Nesensohn-Vallaster: Der Lawinenwinter 1954. 2004 (€ 16,-/13,-)
- 12 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Der Maisäb Montiel. 2004 (€ 22,-/18,-)
- 13 Nachbaur/Strasser: Die Markterhebung von Schruns. 2004 (€ 22,-/18,-)
- 14 Wink (Hg.): Ausgrabungen im Montafon. Diebschlössle und Valkastiel (2 Bde). 2005 (€ 22,-/18,-)

- 15 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Der Maisäb Valschaviel. 2005 (€ 22,-/18,-)
- 16 Hachfeld/Vossebürger/Pfeifer: Die „Alpe“ Bofa. 2005 (€ 10,90/8,70)
- 17 Hessenberger/Kasper: Lebenswelten junger Menschen im Montafon. 2006 (€ 13,-/10,-)
- 18 Malin/Maier/Dönz-Breuß: Standeswald Montafon. 2007 (€ 22,-/18,-)
- 19 Ohneberg: Märzengerichtsprotokoll. 2007 (€ 28,-/22,-)
- 20 Bußjäger: Die „Montavon“-Krise. 2007 (€ 13,-/10,-)
- 21 Beitzl/Strasser: Richard Beitzl. 2009 (€ 25,-/20,-)

Sonderbände zur Montafoner Schriftenreihe

- SB 1 Strasser/Rudigier: montafon. 1906_2006 – Eine Zeitreise in Bildern. 2006 (€ 28,-/22,-)
- SB 2 Truschneegg: Lorüns. Dorfgeschichte in Schrift und Erzählung. 2006 (€ 35,-/30,-)
- SB 3 Brugger: 100 Jahre Skisport im Montafon. 2006 (€ 33,-/27,-)
- SB 4 Rudigier: Heimat Montafon. Eine Annäherung. 2007 (€ 22,-/18,-)
- SB 5 Hessenberger: Grenzüberschreitungen. 2008 (€ 28,-/22,-)
- SB 6 Arnold: Montafonerin. 2008 (€ 19,50/16,50)

Kataloge und Führer

- Maklott – Jehly – Schmid. Sommerausstellung 2004 im Montafoner Heimatmuseum Schruns (€ 10,-/8,-)
- Rudigier/Strasser: Ein kleiner Führer durch das Montafoner Heimatmuseum. 2008 (€ 5,-/4,-)
- Brugger: Museum Guide of the Montafon Folk Museum Schruns. 2008 (€ 3,-)

Filme und andere Medien

Plazadels und Wachers Dieja. Maisäb-siedlung im Gauertal. Videodokumen-tation von info-film (Banas & Banas), 14 min. 2001 (€ 26,-/22,-)

Montafon. Von Feldkirch in das Monta-fon. Historische Filme in der Reihe „Österreich in historischen Filmdoku-mentationen. Edition Vorarlberg“ vom Filmarchiv Austria, 83 min. 2004 (VHS 21,60, DVD 24,90)

Die prähistorische Besiedlung des Monta-fons. 7000 Jahre Besiedlungsgeschichte von der Steinzeit bis zu den Römern. Interaktive CD zur gleichnamigen Aus-stellung im Montafoner Heimatmuseum, Rüdiger Krause, ArcTron GmbH, Monta-foner Heimatmuseum. 2005 (€ 10,-/8,-)

Kulturhistorische Wanderwege Montafon

Bertle: Geologischer Lehrwanderweg
Bartholomäberg. 1978 (€ 6,-/5,-)

Rudigier: Gaschurn-Dorf. 2003 (€ 2,-)

Ebster: Sagenweg Vandans. 2007 (€ 2,-)

Jahresberichte der Montafoner Museen

2001 (€ 2,-)

2002 (€ 2,-)

2003 (€ 2,-)

2004 (€ 4,-)

2005 (€ 4,-)

2006 (€ 4,-)

2007 (€ 10,-)

2008 (€ 10,-)

Veranstaltungsübersicht

6. März

Offenes Singen (Schruns)

9./10. März

Heimat als Wunsch, Ein Museum für das Montafon (Schruns)

14. März

Der Atem des Himmels, Lesung (Schruns)

19. März

Richard Beitzl als Lyriker und Dichter, Vortrag (Schruns)

26. März

Vorarlberger Sagenreise, Lesung (Schruns)

2. April

Richard Beitzl, Buchpräsentation (Schruns)

3. April

Offenes Singen (Schruns)

21. April

Generalversammlung (Schruns)

24. April

Dichterstöbli 2009 (Schruns)

27. April

9. Montafoner Trachtengespräche (Vandans)

7. Mai

10. Montafoner Trachtengespräche (Appenzell)



Heimatschutzverein Montafon • Montafoner Museen • Montafon Archiv

Montafoner Heimatmuseum, Kirchplatz 15, 6780 Schruns
 T 05556/74723, F 05556/74723-24
 E museen@montafon.at, I www.stand-montafon/kultur
 Bankverbindungen: Raiba Montafon, BLZ 37468, Kontonr. 302.547
 Sparkasse Schruns, BLZ 20607, Kontonr. 0100-065333

Öffnungszeiten (bis 18. April)

Montafoner Heimatmuseum Schruns: Dienstag bis Samstag, 16-18 Uhr

Montafoner Tourismuseum Gaschurn: Dienstag und Freitag, 16-18 Uhr

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal: Mittwoch und Freitag, 16-18 Uhr

Mitglieder des Heimatschutzvereins Montafon haben folgende Vorteile:

- Freier Eintritt in alle Montafoner Museen
- Infos und freier Eintritt zu den Veranstaltungen des Vereins (Vorträge, Exkursionen, Lesungen)
- Deutlich reduzierter Bezugspreis für die Montafoner Schriftenreihe
- Kostenlose Inanspruchnahme des Montafon Archivs und der Bibliothek
- Kostenlose Inanspruchnahme des Services der Außenstelle der Vorarlberger Landesbibliothek

Mit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrages von € 15,- unterstützen Sie die Arbeit des Vereines und der Museen!



Ja, ich möchte diese Vorteile nützen und werde
 Mitglied des Heimatschutzvereins Montafon.

Vorname:

Familienname:

Straße/Hnr.:

Postleitzahl/Ort:

Telefonnummer:

E-mail: